Handwebereien von Frau Lili Humm SWB, Zürich ; Gunta Sharon und H.O. Hürlimann SWB, Zürich ; Frau Edith Naegeli SWB, Zürich ; Atelier Silvia (S. v. Salis SWB, und E. Kraft) Zürich ; Frau Elsi Giauque SWB, Ligerz

Autor(en): **Naegeli, Edith**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **21 (1934)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-86576

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

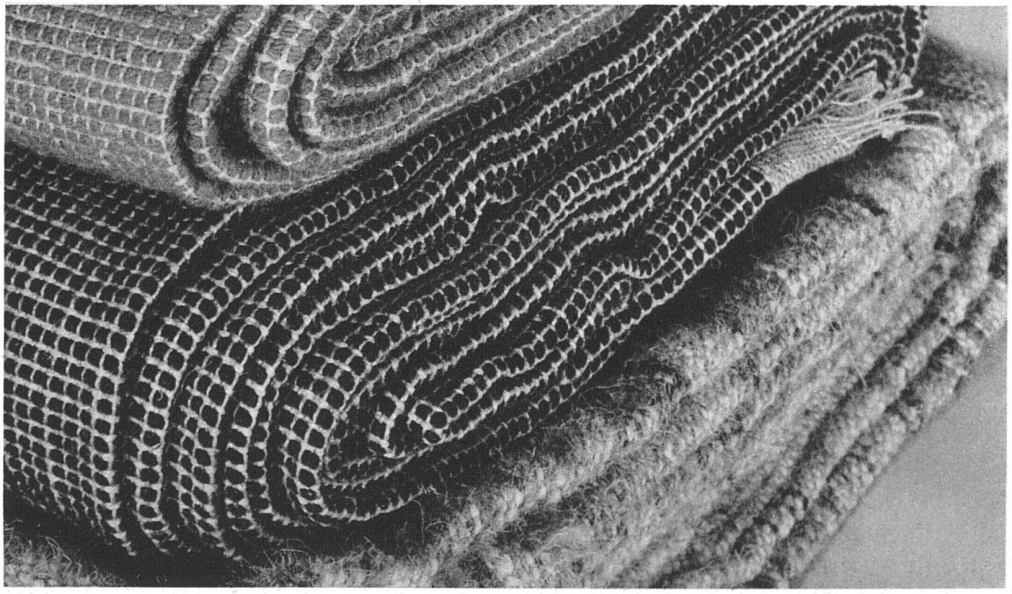
Handwebereien von Frau Lili Humm SWB, Zürich

Alle Aufnahmen der Arbeiten von Frau Lili Humm sind von Bettina Jenny, Fotografin, Zürich.

Kleiderstoff aus brauner Wolle und handgesponnener dunkler Seide. Pullover aus der gleichen Seide

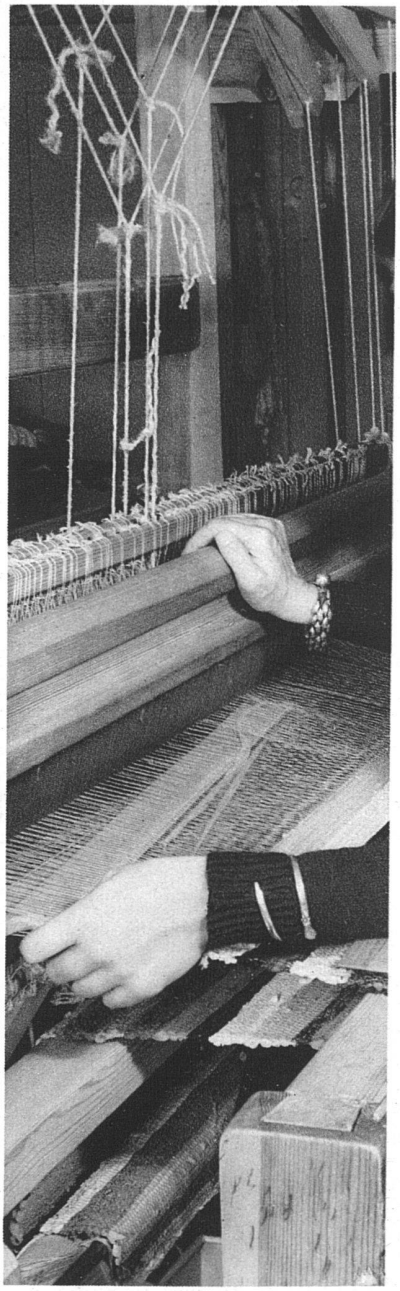
unten:
Zellenstoff für Möbel, Leinen und Wolle

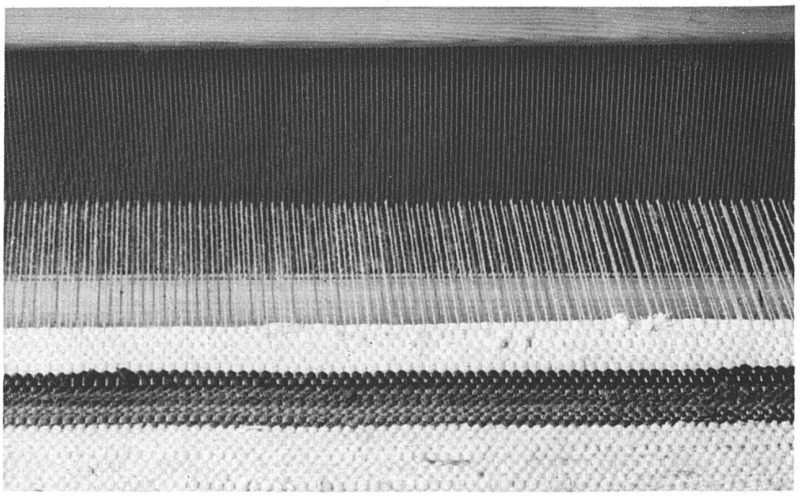
Man würde es von diesem so einfachen Stoff nicht glauben, dass er das Ergebnis vieler Versuche ist. Die regelmässigen, viereckigen Zellen ergeben sich nur bei Verwendung bestimmten Materials und bestimmter Fadendicken.



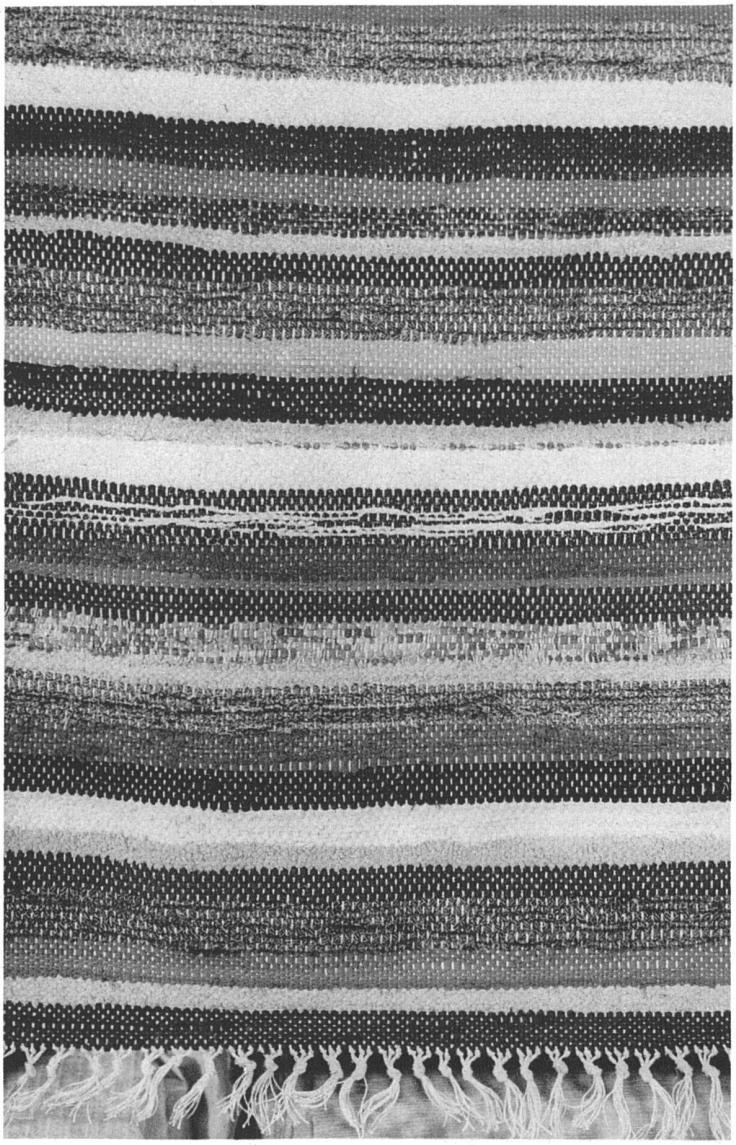
Zugeschnittenes Material für Restenteppiche

Handwebereien von Frau Lili Humm SWB, Zürich

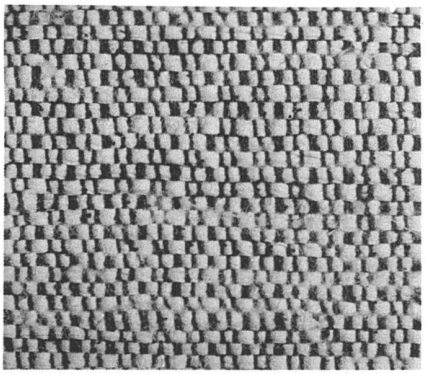


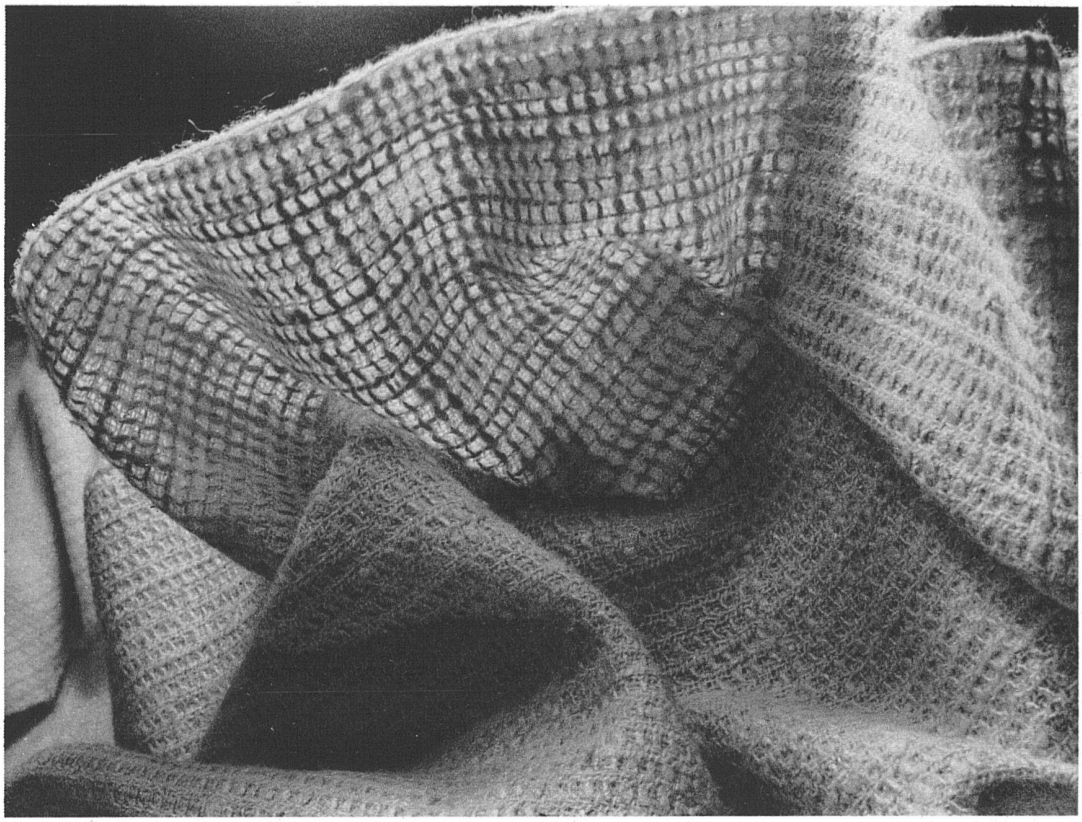


links und oben: Restenteppich in Arbeit am schwedischen Webstuhl
unten: Fertiger Restenteppich aus Hanfzettel mit Wolleeinschlag

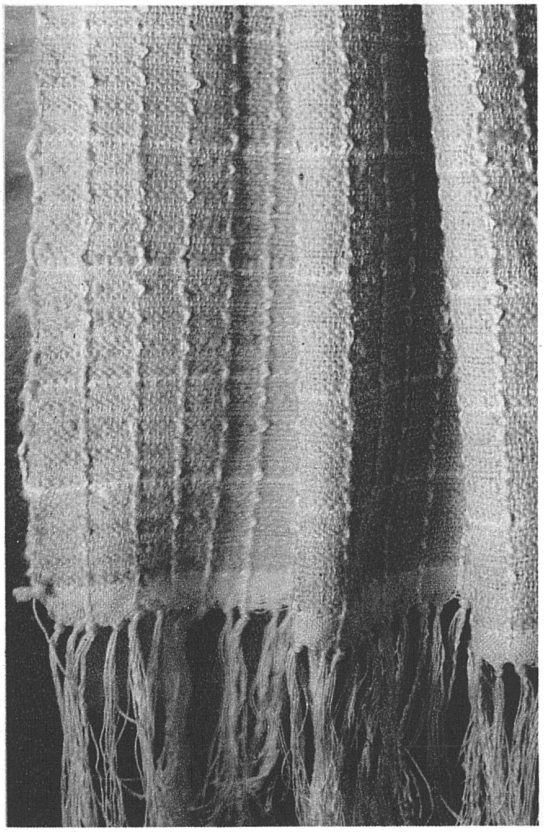


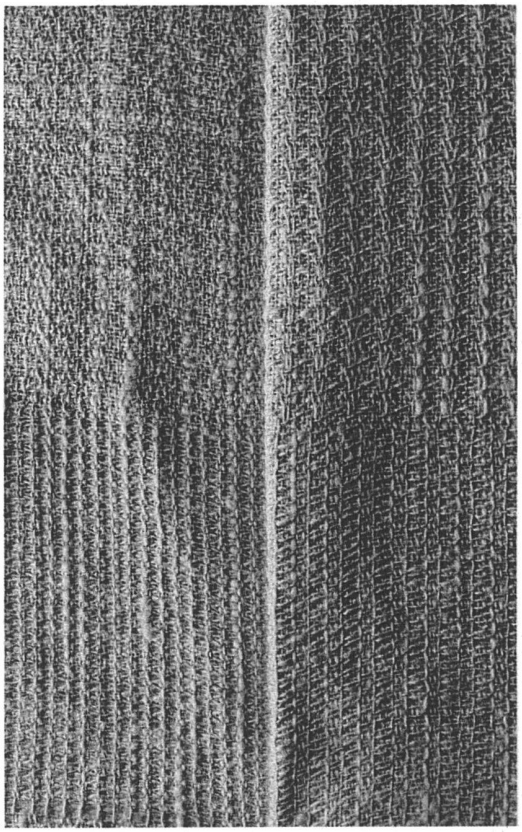
unten: Möbelstoff aus Seide (vergrössert)





Handwebereien von Frau Lili Humm SWB, Zürich Legenden nächste Seite

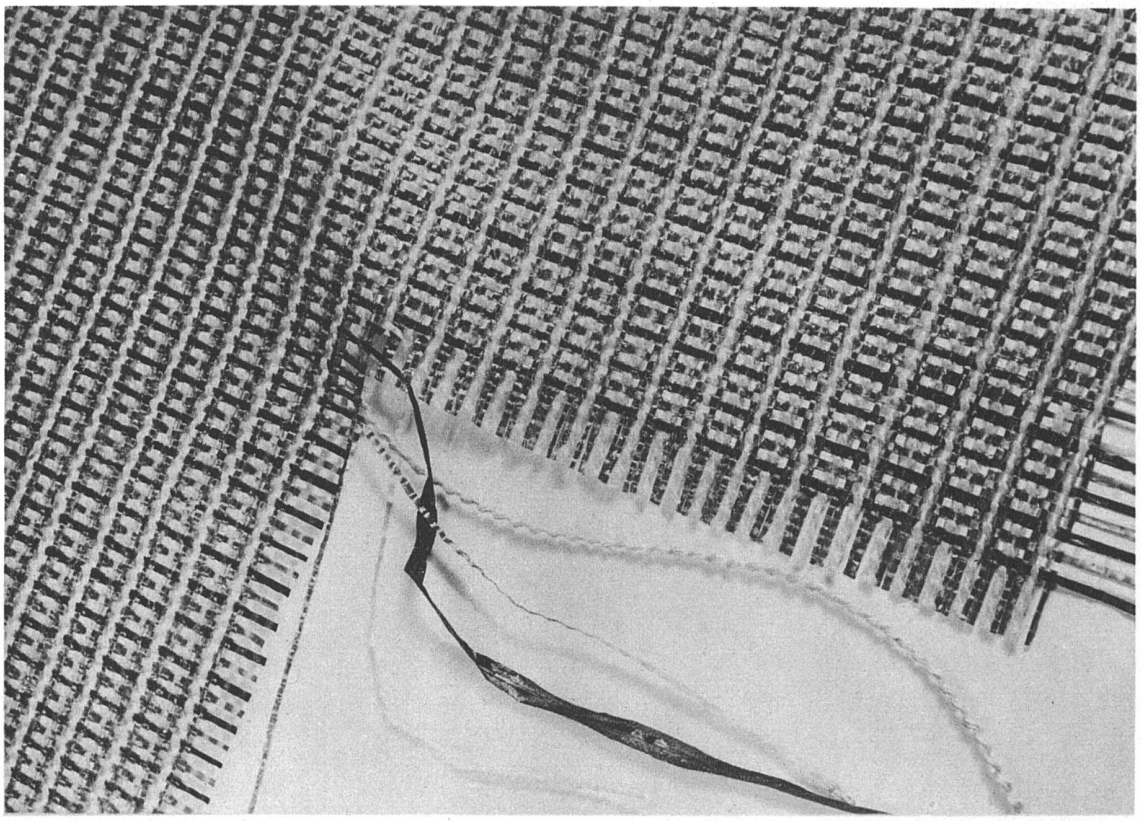




Vorhangstoff, crème, aus Kunstseide und Kreppgarn

SH-Stoffe Gunta Sharon und H. O. Hürlimann SWB, Zürich

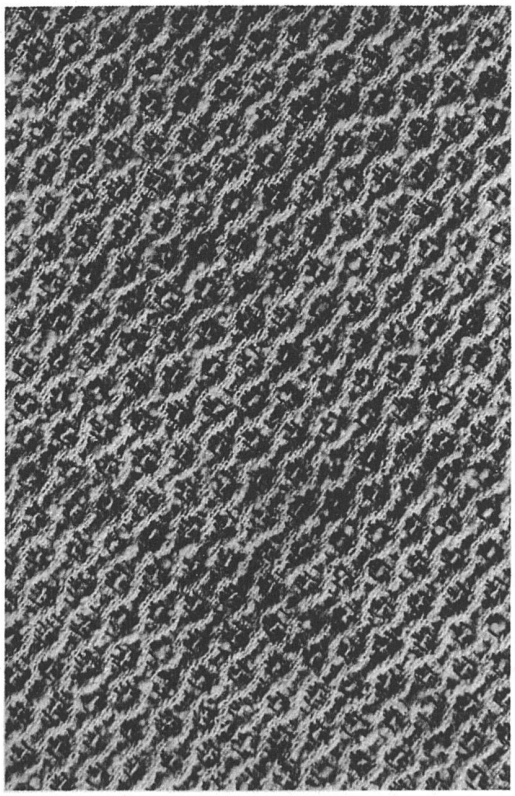
Legenden zu Seite 356:
oben: Kleiderstoff aus weisser Wolle und roher Seide (oben von hinten durchleuchtet)
unten links: Vorhangstoff aus handgesponnener Seide und Kunstseide
unten rechts: Stoff aus unregelmässig gesponnener Seide in verschiedenen Strukturen



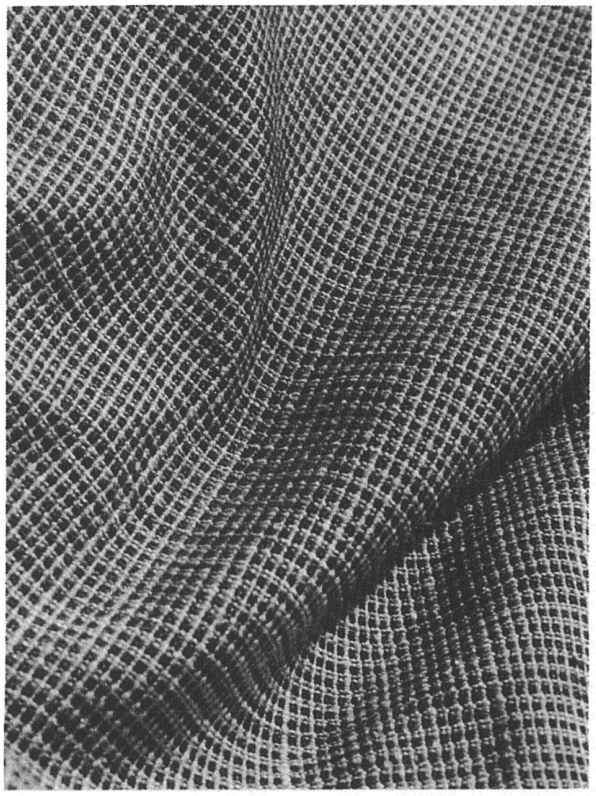
Wandbespannstoff aus Cellophan, weiss, rot und schwarz

SH-Stoffe Gunta Sharon und H. O. Hürlimann SWB, Zürich

Mantelstoff, weiss und grau, aus Wolle und Seide

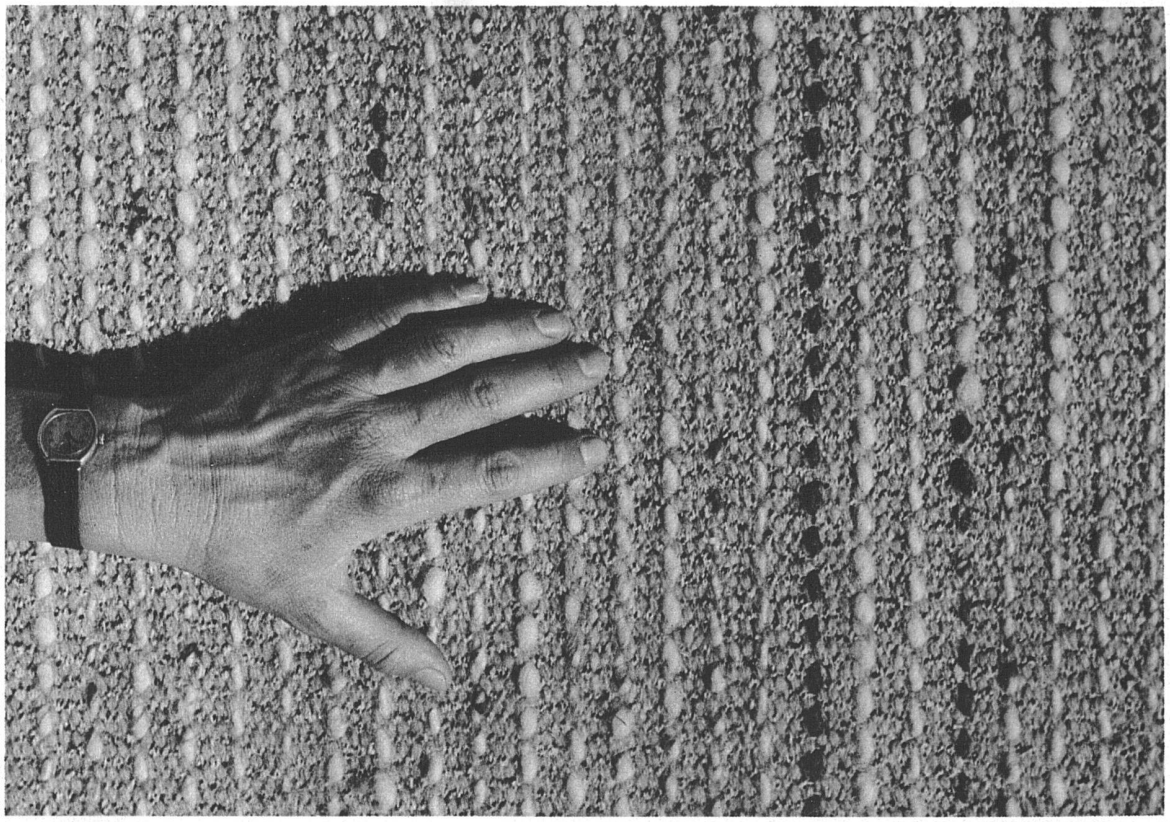


Kleiderstoff, beige und grau, aus Tussahschappe und Seidenwolle



Vorhangstoff aus Cellophan und Baumwolle, weiss und schwarz

SH-Stoffe Gunta Sharon und H. O. Hürlimann SWB, Zürich



Frau Edith Naegeli SWB, Zürich

oben: Gebrauchsteppich für Wohn- und Esszimmer, gewebt, 2 × 2,80 m. Haargarn und handgesponnene Wolle aus dem Wallis. Grund gelb mit schwarz-weiss gesprenkeltem Garn

rechts: Gebrauchsteppich für Ess- und Wohnzimmer, gewirkt 2,15 × 3 m. Schweizerische handgesponnene Wolle, naturfarbig, mit wenig Haargarn; naturocker, naturweiss und schwarz und zwei gefärbte Töne in terra di Siena

unten: Gewirkter Läufer. Haargarn mit etwas handgesponnener Wolle; Grund milchig weiss, Figuren silbergrau, leicht gesprenkelt, kleine Ornamente in lichtzinnober. Besitz B. G. Grösse 1,20 × 4,50 m

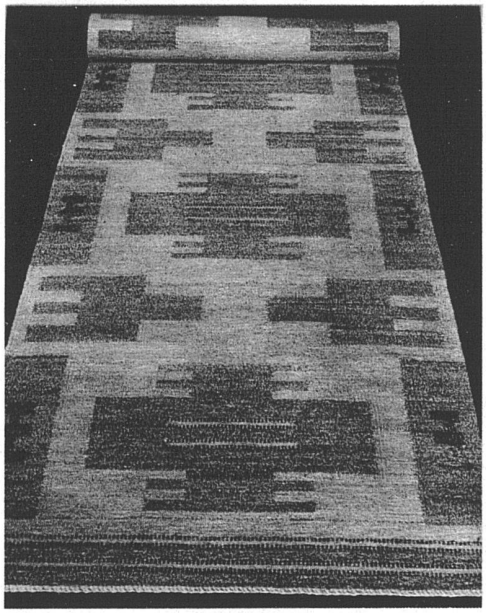
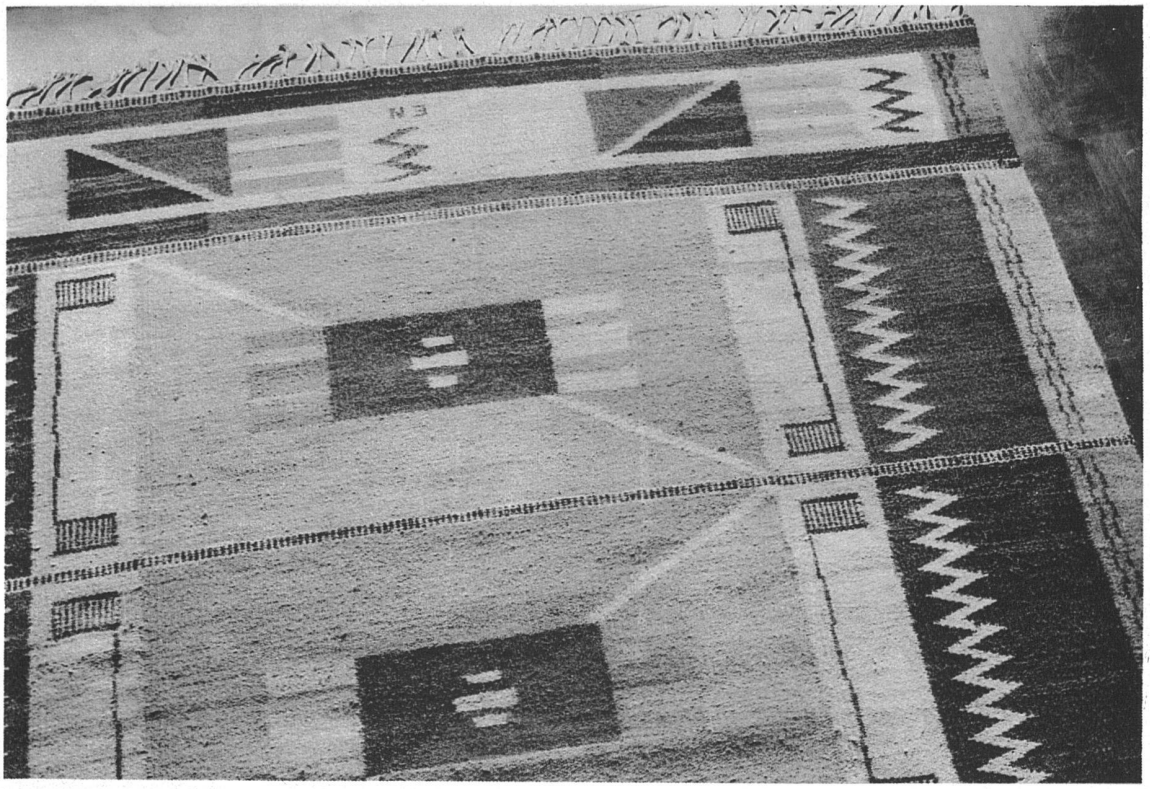


Foto links unten von Howald Moeschlin, Uetikon am See (Zürich)

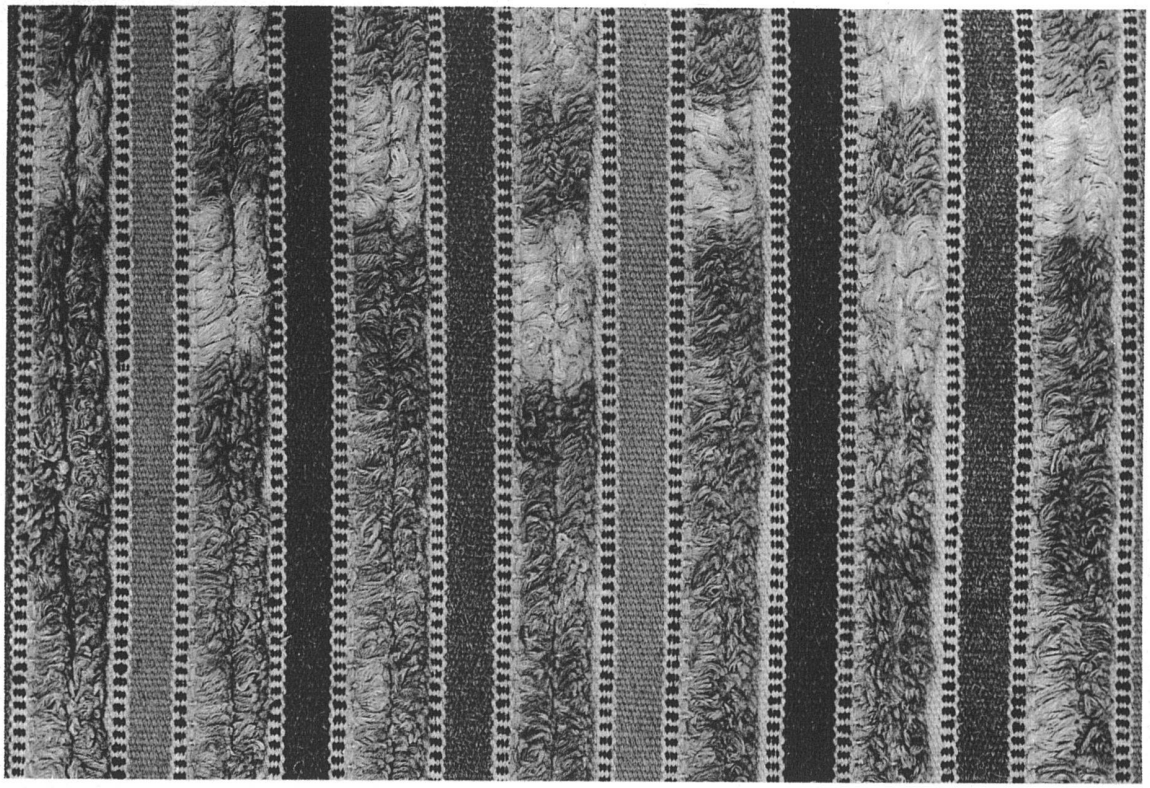


Wirkteppich «Spiegel», Haargarn. Grosse Felder hell und mittelblau, die dunkeln Felder rehbraun und braunschwarz, Zick-Zack lichtes Rot und Gelb abwechselnd. Dieser Teppich schmückt das Entrée im Möbelgeschäft Sibold & Cie., Zürich. Grösse 1,80 × 4,50 m

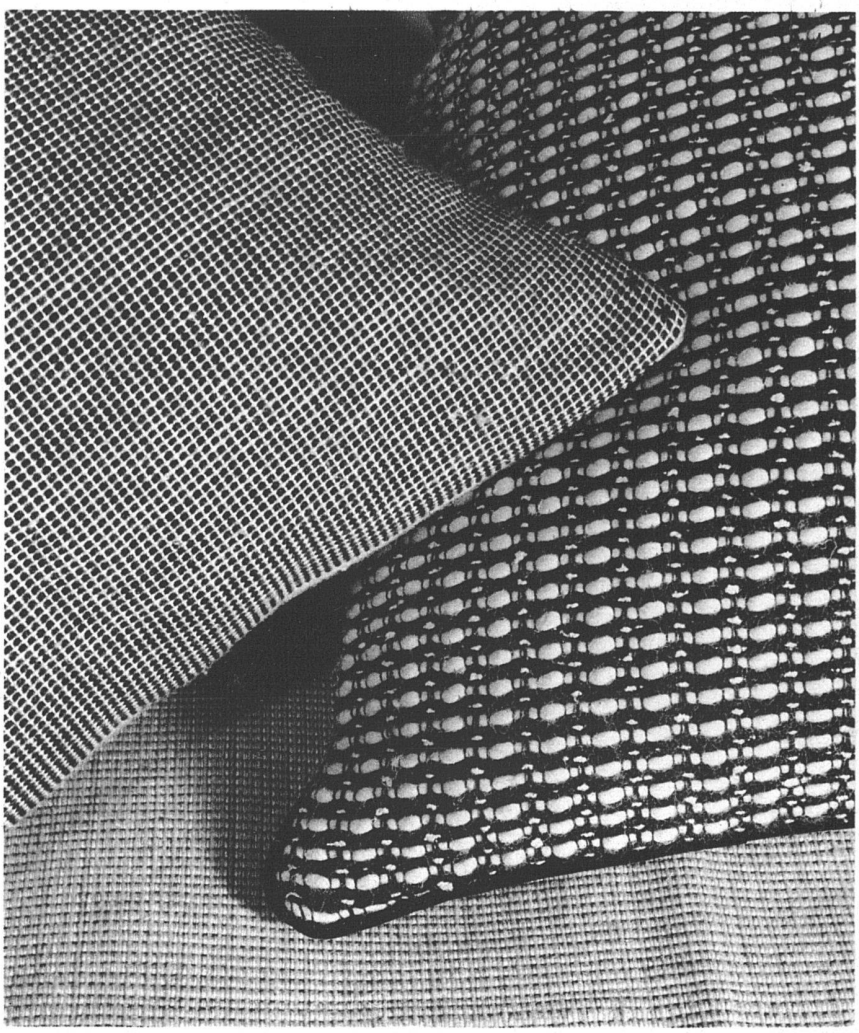
Handgewebte Teppiche von Frau Edith Naegeli SWB, Zürich

Fotos Hans Finsler SWB, Zürich

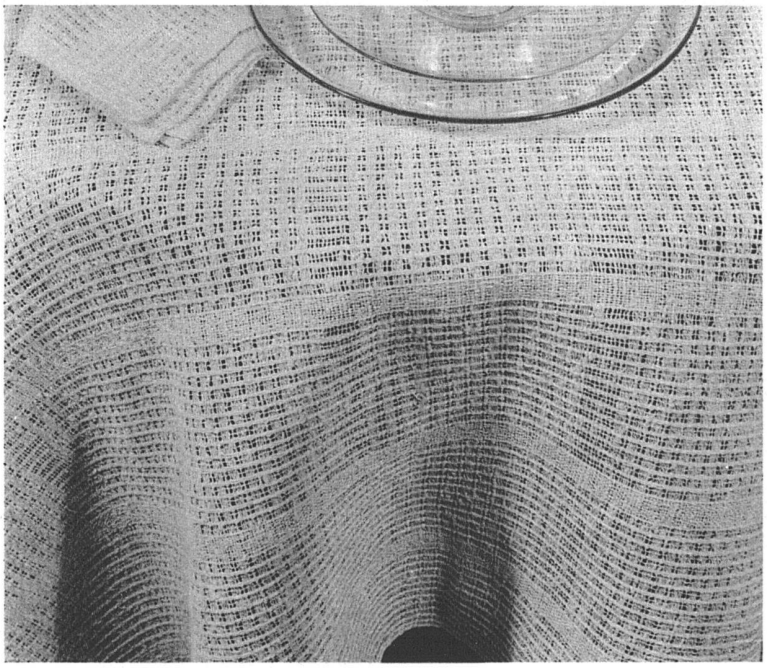
Halb-Rya, im Besitz des Kunstgewerbemuseums Zürich. Mischtechnik geknüpft und gewebt. Grund: Haargarnstreifen in drei verschiedenen Blaurot und Börtchen naturweiss und schwarz; Noppen echt indigo gefärbtes und naturfarbiges Hanfgarn. Grösse 1,20 × 2 m



Atelier Silvia
Handweberei SWB, Zürich
(Silvia v. Salis und Emmi Kraft)



Zwei Kissen und Möbelbezug



Tischtuch und Serviette in Leinen

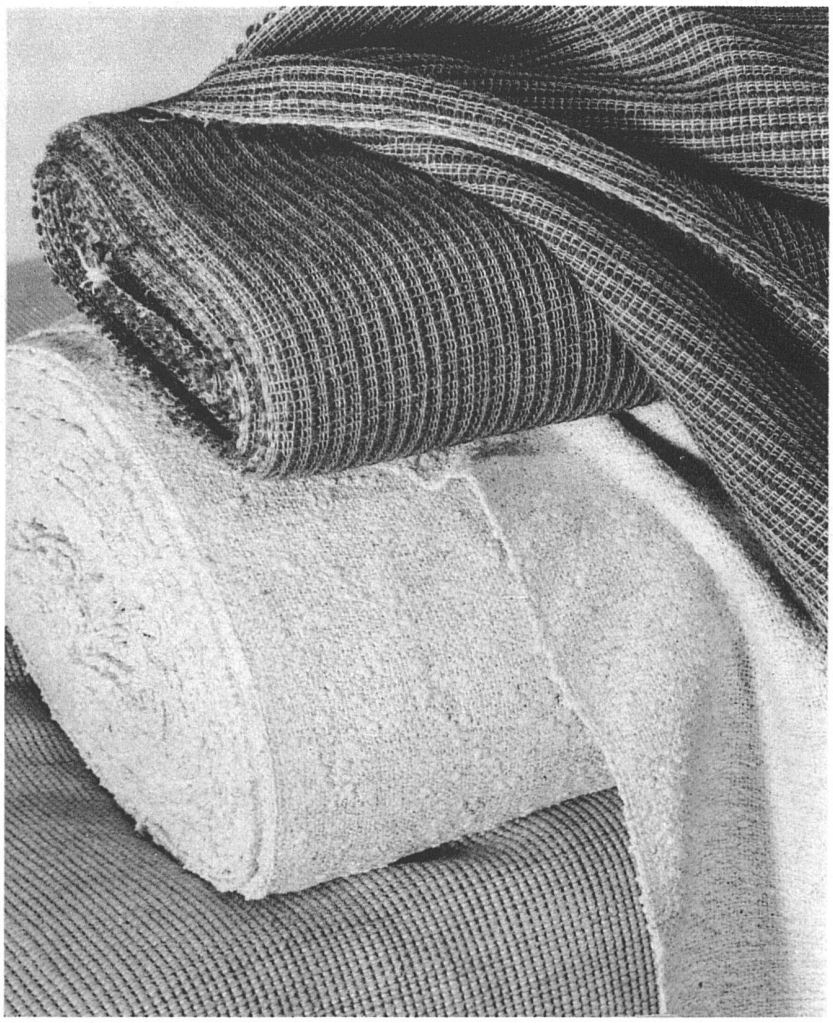
Atelier Silvia
Handweberei SWB, Zürich
(Silvia v. Salis und Emmi Kraft)

drei Stoffballen:

oben:
Möbelbezug in Schwarz und Gold,
Zettel Baumwolle, Schuss Wolle
und Baumwolle

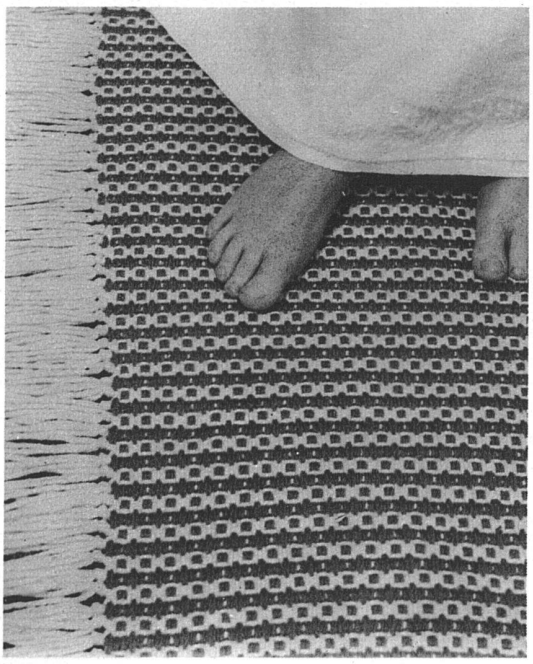
Mitte: Dekorations- und Kleiderstoff
Zettel Bourette, Schuss Leinennoppen
und Bourette

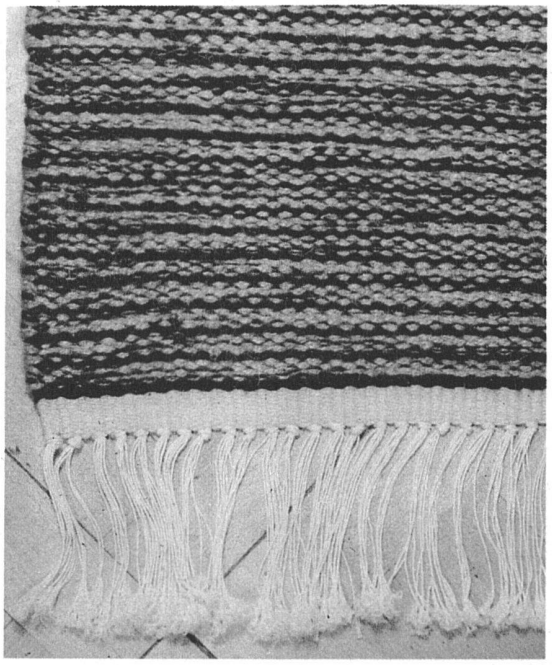
unten: Möbelstoff in roten Tönen
Zettel dreifarbig rot, Schuss rote
Wolle und feiner schwarzer Faden



unten links
Badeteppich aus Baumwollgarn

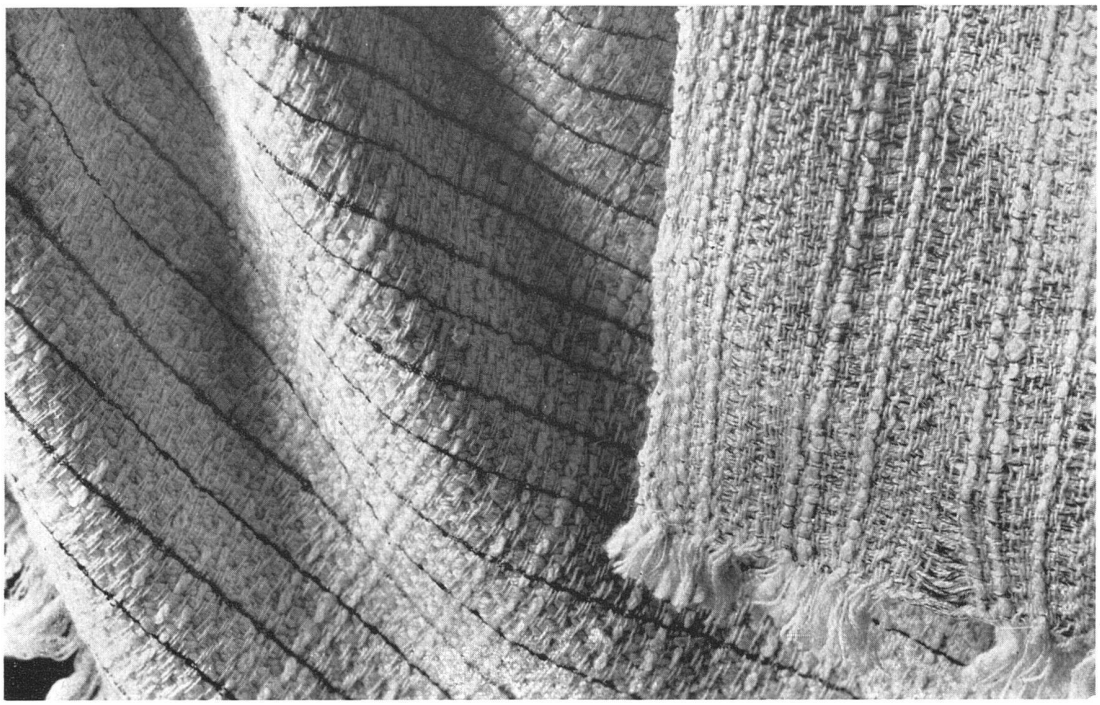
unten rechts:
Teppich in melierten Farben, Wolle





Strukturgewebe aus Cordonet und Kunstseide, für Abendkleider

Frau Elsi Giauque, Handweberei SWB, Ligerz am Bielersee



Mantelstoff aus weisser Seidenwolle, dunkler Schuss aus Kunstseide, weisser Doupionseide
Klischees aus «Das ideale Heim», Verlag Schönenberger & Gall, Winterthur

Frau Elsi Giauque SWB, Ligerz

Mantelstoff, Kette und Schuss aus reiner schwarzer Bündner Wolle mit weisser Doupionwolle